

# Tourenleiter-Bericht



**Titel:** San Salvatore-Morcote  
**Leiter:** Hans Iseli  
**Datum:** 25. Oktober, 2022  
**Wetter:** schön-leicht bewölkt  
**Teilnehmer:** Kurt Brühwiler, Hermann Keller, Hansruedi Meier,

Der San Salvatore ist das Wahrzeichen der Stadt Lugano.

**Ablauf der Tour** Treffpunkt ist Zürich HB. Mit EC313 erreichen wir in gut zwei Std Lugano-Paradiso. Wir beginnen den Aufstieg zu diesem Panoramaberg auf den Treppenstufen entlang dem Trasse der Salvatore Standseilbahn. Nahe der Mittelstation erreichen wir den Wanderweg. Durch schönen Mischwald, vorbei an verschiedenen Aussichtspunkten mit eindrücklichen Tiefblicken auf Lugano und die Umgebung, steigen wir zum höchsten Punkt auf 906m. Nach ca 1:45 Std sind 650hm hinter uns. Bei angenehmer Temperatur geniessen wir die Mittagsrast.  
Das 360-Grad-Panorama von der Aussichtsterrasse aus ist nur schwer zu übertreffen und reicht vom Luganersee über die Poebene bis zu den Gipfeln der Schweizer und Savoyer Alpen.  
Der Abstieg Richtung Morcote beginnt etwas steil. Ab der Siedlung Ciona gehts aber ohne grosse Höhenunterschiede auf bequemen Wanderwegen durch den Wald ins Dorf Carona auf 600m. Carona ist ein 1'000-jähriges Tessiner Dorf. Seine einmalige Lage in einer Mulde des San Salvatore, weitab vom Verkehr, über dem See oberhalb von Lugano gelegen, beherbergt ca. 800 Einwohner.  
Ein bequemer Waldweg führt von Carona, vorbei an einer Wallfahrtskirche aus dem 17. Jahrhundert, in einer weiteren Stunde zur Alpe Vicania. Da das Restaurant geschlossen ist, packen wir halt in der Gartenwirtschaft, unter Maulbeerbäumen, zwecks Selbstverpflegung, unserer Rucksäcke aus. Idyllisch durch den Kastanienwald und über Hunderte von Treppenstufen gehts dann schliesslich hinunter an den See ins malerische Morcote. Morcote ist eines der schönsten Dörfer der Schweiz. Tatsächlich ist das Dorf am Luganersee im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder eingetragen.  
Es bleibt noch genügend Zeit für eine Erfrischung. Wir sind uns einig, obwohl diese Wanderung zum grossen Teil im vielfältigen Wald verläuft, ist sie vor Allem im Spätherbst sehr lohnend.  
Die Heimreise verläuft wie am Schnürchen: mit Bus bis Melide, dann S-Bahn bis Locarno, IC bis Zürich und weiter in unsere Region, alles mit kurzen Umsteigezeiten und immer pünktlich.  
Eckdaten: 820m Auf- und Abstieg, Distanz 12.5 km, Wanderzeit 4:30Std.

Bilder Kurt u Hansruedi

